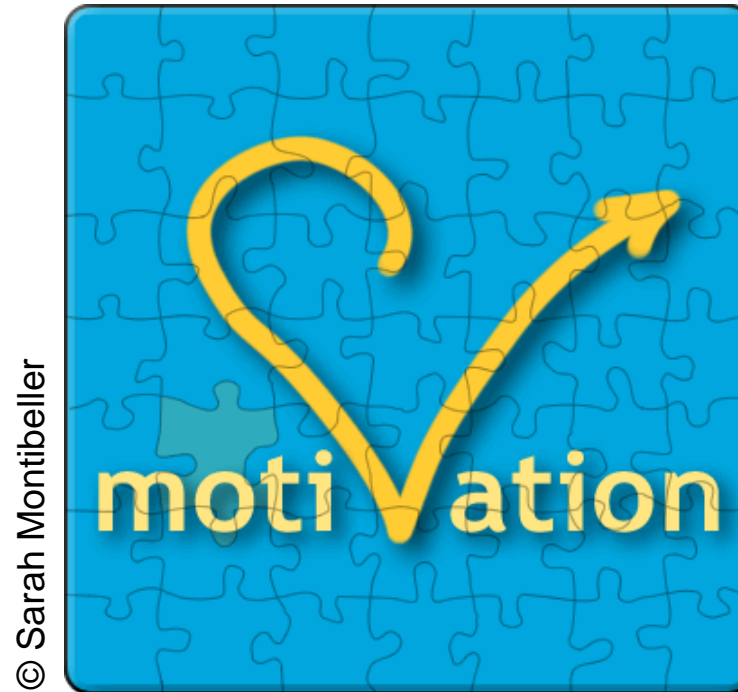




**Universität
Zürich^{UZH}**

Allgemeine Psychologie (Motivation)



Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz

v.brandstaetter@psychologie.uzh.ch

Foliensatz 1 zur Vorlesung im FS 2019



Überblick über Themen des Foliensatzes Vorlesungen vom 18.02.2019 und 25.02.2019

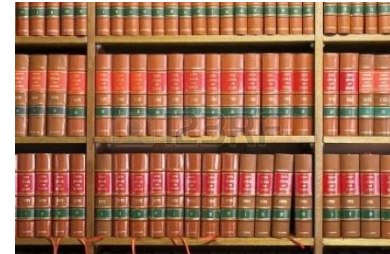


1. Lernziele und Didaktik der Vorlesung, Organisatorisches und Themenübersicht
2. Einführung in die Themen der Vorlesung
3. Das PxU Modell des Verhaltens
4. Methoden der Motivationsforschung



Lernziele der Vorlesung

An Ende der Vorlesung kennen Sie ...

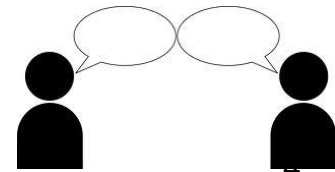
- die wichtigsten theoretischen Ansätze der Motivations- und Volitionspsychologie
- wichtige empirische Forschungsmethoden und einflussreiche Studien
- praktische Anwendungsmöglichkeiten der theoretischen Ansätze



Aktives Lernen – in grossen Vorlesungen schwierig aber möglich

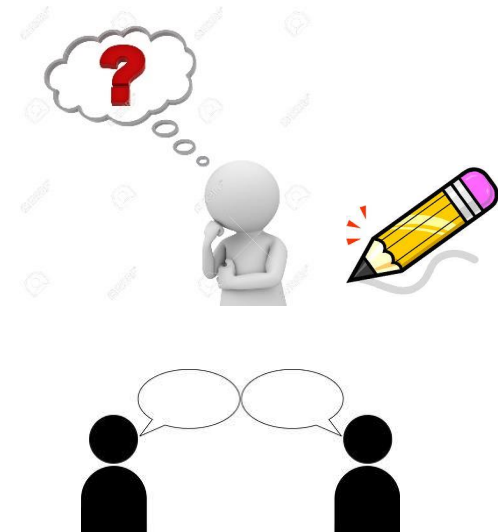
- Hören Sie nicht nur zu ...
 - Machen Sie sich Notizen beim Zuhören und bei der Lektüre
 - Stellen Sie Fragen in der Vorlesung 
 - Machen Sie mit bei Übungen in der Vorlesung 
- Wenden Sie an, was Sie gelernt haben
- Greifen Sie auf Ihre eigenen Erfahrungen zurück
- Finden Sie Textausschnitte zu Motivation (Werbung, Belletristik, Zeitung)
- Tauschen Sie sich mit anderen Studierenden aus
→ moderiertes Forum auf OLAT

 **movo.ch**



Übungstyp 1 in der Vorlesung – “Think, Pair, Share-Technik”

- Dozentin stellt eine Frage
- Studierende **denken nach** und schreiben
- Studierende **bilden Paare** mit Nachbarn und tauschen sich kurz aus
- Dozentin ruft Studierende auf, die andere an ihren Antworten **teilhaben lassen**





Übungstyp 2 in der Vorlesung – Anonyme Umfragen auf movo.ch

movo.ch

- movo.ch ist eine Webapplikation der UNIBAS, die anonyme Live-Abstimmungen während einer Präsenzveranstaltung mittels webfähiger Endgeräte ermöglicht.
- Ablauf
 - www.movo.ch aufrufen
 - Token (z. B. **AZ QS PU TV**)
 - Umfrage beantworten
 - Auswertung abwarten



Übungstyp 3 in der Vorlesung – Selbsterfahrungsübungen*

- Fragebögen
- Tests
- Einladung zur Teilnahme an kurzen motivationspsychologischen Studien



Organisatorisches /1

- **Folien** auf OLAT jeweils am Tag vor der Vorlesung ab 22 Uhr verfügbar
- **Podcast** zur Vorlesung auf OLAT am Tag nach der Vorlesung verfügbar (Bitte beachten Sie die unten folgenden Hinweise zum Podcast)
- **Moderiertes Forum** auf OLAT (Bitte beachten die unten folgenden Hinweise zum Forum)
- Am Ende des Semesters **anonyme Bewertung** der Vorlesung



Organisatorisches /2

Podcast

- Die Vorlesung wird aufgezeichnet und als Podcast zur Verfügung gestellt. Es gibt einige Sitzplätze ausserhalb des Kameraausschnitts.
- Es kann vorkommen, dass aufgrund technischer Störungen einzelne Vorlesungen nicht oder nicht störungsfrei aufgezeichnet werden. Studierende verzichten deshalb auf eigenes Risiko auf den Besuch der Veranstaltung oder auf das Erstellen eigener Notizen.
- Die ständige Verfügbarkeit der Aufzeichnungen kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Sollte es vorübergehend nicht möglich sein, darauf zuzugreifen, ist dies kein ausreichender Grund für einen Rekurs bei Prüfungen.



Organisatorisches /3

Podcast

- Die Aufnahmen dürfen nur für den Privatgebrauch verwendet werden. Eine Weiterverbreitung in welcher Form auch immer, ganz oder in Auszügen, ist ohne Einverständnis der Dozenten nicht erlaubt und kann disziplinarisch oder anderweitig geahndet werden.
- Unter www.id.uzh.ch/dl/multimedia finden Sie das Merkblatt Kameraauschnitte, in dem die Sitzplätze im Hörsaal ausserhalb des Kameraauschnitts angezeigt sind.



Organisatorisches /4

Moderiertes Forum auf OLAT

- Ort, um miteinander in Dialog zu treten, Fragen zu stellen, Unklarheiten zu beseitigen
- Betreut und moderiert durch einen fortgeschrittenen Master-Studenten (Ioannis Panagiotopoulos)
- In Rücksprache mit mir
- Wird einmal die Woche geprüft



Stoff für die Assessmentprüfung

1. Die in der Vorlesung vorgetragenen Inhalte
2. Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R. & Lozo, L. (2018). *Allgemeine Psychologie für Bachelor: Motivation und Emotion* (Kapitel 1 bis 9). Heidelberg: Springer-Verlag.
→ Für Studierende der UZH als eBook online verfügbar (siehe nächste Folie).
3. Reeve, J. (2016). *Understanding motivation and emotion*. New York, NY: Wiley. Ausgewählte Kapitel (1, 6, 9, 10).
→ Diese Kapitel werden als PDF auf OLAT zur Verfügung gestellt.



Zugang eBook

Für Studierende der UZH Lehrbuch (eBook) verfügbar im Rechercheportal im Reiter *Online Ressource* unter:

https://www.recherche-portal.ch/primo-explore/fulldisplay?docid=ebi01_prod011272486&context=L&vid=ZAD&search_scope=default_scope&isFrbr=true&tab=default_tab&lang=de_DE

Alternativ unter: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-56685-5>

Voraussetzung für Zugriff ist Verbindung mit dem Netzwerk der UZH, z.B. über VPN von zuhause aus oder über das UZH-WLAN in den UZH-Gebäuden.



Weiterführende Literatur bei Interesse

Brandstätter, V. & Otto, J. H. (Hrsg.) (2009). *Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Motivation und Emotion*. Göttingen: Hogrefe.

Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2018). *Motivation und Handeln* (5. Aufl.). Berlin: Springer-Verlag.

McClelland, D. C. (1985). *Human motivation*. Glenview, IL: Scott, Foresman.

Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Rothermund, K. & Eder, K. (2011). *Motivation und Emotion*. Wiesbaden: VS Verlag.

Schmalt, H. D. & Langens, T. (2009). *Motivation* (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Weiner, B. (1994). *Motivationspsychologie* (3. Auflage). Weinheim: Beltz.

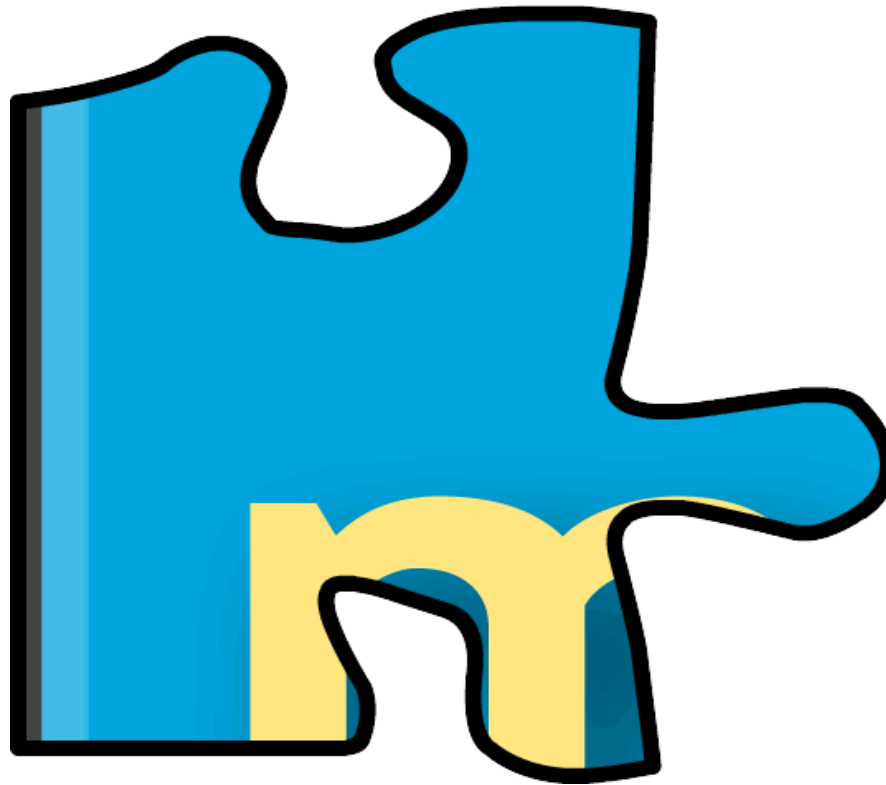


Überblick über Themen des Foliensatzes Vorlesungen vom 18.02.2019 und 25.02.2019

1. Lernziele und Didaktik der Vorlesung, Organisatorisches und Themenübersicht
- ➔ 2. Einführung in die Themen der Vorlesung
3. Das PxU Modell des Verhaltens
4. Methoden der Motivationsforschung



Einführung in die Themen der Vorlesung



Motivation ist in aller Munde...

Über uns	Mitgliedschaft	Unterstützen Sie uns	Veranstaltungen	Member Area	Links
----------	----------------	-------------------------	-----------------	-------------	-------

Neugier, Motivation, Verantwortung



Will die Schweiz ihren hohen Standard in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur aufrechterhalten, ist sie auf vielversprechende Nachwuchstalente angewiesen.

Die **Schweizerische Studienstiftung** fördert leistungsstarke, breit interessierte Studierende an Hoch- und Fachhochschulen, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen. Ziel der 1991gegründeten privaten gemeinnützigen Stiftung ist es, junge Menschen zu unterstützen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen können und wollen. Den in ihr Förderprogramm aufgenommenen Studierenden und Doktorierenden bietet sie eine reiche Palette von studienergänzenden Bildungsangeboten, finanzielle Unterstützung, individuelle Betreuung und Beratung sowie vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten. Derzeit profitieren schweizweit rund 600 Studierende und Doktorierende von ihrem Förderprogramm.



Motivation ...



micromotor
We care for your drive.

[Home](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Drucken](#) | [EN](#) | [FR](#)

[Über uns](#)

[Kompetenzen](#)

[Produkte](#)

[Anwendungen](#)

[Info / Downloads](#)

[Kontakt](#)

[Home](#) »

Ihr Antrieb – unsere Motivation!

Wir setzen Ihre Ideen marktgerecht und nachhaltig um.

Als innovativer und kompetenter Antriebpartner entwickeln und produzieren wir seit 70 Jahren hochwertige Elektroantriebe für kundenspezifische Lösungen.

Mit unserem Know-how in der Antriebstechnik bieten wir individuelle Lösungen an, die sowohl technisch wie auch wirtschaftlich den jeweiligen Anwendungsbedürfnissen gerecht werden.

Unsere hohe Fertigungstiefe ermöglicht uns eine rationelle Herstellung vom Prototyp bis zum Endprodukt.

Micro-Motor, Ihr zuverlässiger Antriebspartner für Rollstühle, Treppenlifte, Patientenheber, Vorhang- und Beschattungs-Systeme, Türen und Fenster, Flurtransportfahrzeuge, Kleinfahrzeuge sowie industrielle Spezial- und Sonderanwendungen.

Swissdrive Radnabenantriebe:
Elektroantriebe vom Rollstuhl bis zum industriellen Flurförderfahrzeug



Messen 2013:
08. - 12.04.13
Hannover Messe, Deutschland

26. - 28.11.13
SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg,
Deutschland



Motivation ...

„Ihre Eigenmotivation
ist hoch ...“



Der feine Unterschied
zwischen Suchen
und Finden



NELLEN & PARTNER
HUMANITÄT BEI DER RECHT ANWALT

Redingstrasse 6
CH-9000 St. Gallen
Phone 071 228 33 66
Fax 071 228 33 76
info@nellen.ch

1029
Tolkendrasse 12
CH-8004 Zürich
Phone 044 256 75 75
Fax 044 256 75 70

www.nellen.ch

Rechtsanwalt Dr. phil. jur. h.c. Dr. phil. jur. h.c. Dr. phil. jur. h.c.

Top of the Top!

Bei unserem Auftraggeber handelt es sich um ein führendes Unternehmen im globalen Rohstoffhandel. Der Rechtsdienst am Hauptsitz im Grossraum Zürich hat in diesem erfolgreichen Unternehmen eine ganz wichtige Bedeutung und wird weiter verstärkt. Als

Jurist (m/w)

sind Sie am Puls des weltweiten Rohstoffhandels. Ihre Hauptaufgaben sind:

- Vielseitige rechtliche Unterstützung und Beratung für das globale Handelsgeschäft
- Entwerfen und Verhandeln von (Handels-) Verträgen
- Beraten und Durchsetzen von Lösungen bei Problemen aus Verträgen (Troubleshooting und Dispute Resolution)
- Unterhalt und Optimierung bestehender Standardverträge und Geschäftsbedingungen für den internationalen Handel
- Beratung der Händler bei relevanten und sich ändernden Rechtsgrundlagen

Sie blicken auf eine universitäre juristische Ausbildung in der Schweiz oder im angelsächsischen Ausland zurück und verfügen Idealerweise über ein Anwaltspatent. Wichtig sind Ihre ausgewiesenen Kenntnisse und Erfahrungen im Vertragsrecht, die Sie unmittelbar zur Anwendung bringen können. Sie sind in der Lage, Situationen selbstständig richtig einzuschätzen, Prioritäten zu setzen, die passenden Schlüsse zu ziehen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Ihre Eigenmotivation ist hoch und Sie bewegen sich gewandt in einem internationalen Umfeld. Ihre guten Kommunikationsfähigkeiten können Sie bei den verschiedensten Geschäftskontakten angepasst anwenden. Sie sind eine belastbare, überzeugende und flexible Persönlichkeit mit sehr guten Englischkenntnissen.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder elektronisch (t.limborg@nellen.ch). **Absolute Diskretion** ist für uns selbstverständlich.

Thomas Limburg
Managing Partner Zurich



Motivation ...

„Sie führen, trainieren,
unterstützen und motivieren
Ihre Mitarbeitenden individuell
und tragen zur Entwicklung
und Förderung des Einzelnen
bei ...“

Regional Sales Manager (m/w)

Leidenschaft und hohe Leistungsbereitschaft garantieren Ihnen eine interessante Karriere in einem globalen und professionellen Umfeld

Die Hilti Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von qualitativ hochwertigen Produkten, die den professionellen Kunden in der Baubranche und in der Gebäudeinstandhaltung Mehrwert bieten. Mit ihrer herausragenden Innovation und der Übernahme von Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt schafft sie die Vertrauensbasis, die profitables Wachstum langfristig sichert. Zur Erweiterung des Führungsteams sind wir beauftragt für die Region Zentralschweiz sowie für die Region BE/SO/FR je einen erfahrenen

Regional Sales Manager
zu suchen.

In dieser Funktion tragen Sie die P&L-Verantwortung für Ihren Bereich und entwickeln geeignete Massnahmen zur Erreichung der Umsatz- und Verkaufsziele unter Berücksichtigung der Rentabilität. Zusammen mit Ihrem Team (ca. 15 Mitarbeiter) sind Sie verantwortlich für die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele. Sie führen, trainieren, unterstützen und motivieren Ihre Mitarbeitende individuell und tragen zur Entwicklung und Förderung des Einzelnen bei. Dabei arbeiten Sie eng mit Marketing und Produktmanagement zusammen.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit bringen Sie idealerweise einen Hochschulabschluss (Uni/FH/ETH) und erfolgreiche Führungserfahrung im Verkauf oder Marketing mit. Zielorientiertes Handeln, Flexibilität und Kommunikationsstärke zeichnen Sie ebenso wie Ihr Verhandlungsgeschick aus. Sehr gute Englischkenntnisse sind ein Muss, jede weitere Sprache ist in diesem internationalen und multikulturellen Umfeld ein Plus. Diese Tätigkeit bietet sehr gute internationale Entwicklungsmöglichkeiten, weshalb Sie absolute Flexibilität mitbringen sollten. Aus diesem Grund sollten Sie auch nicht älter als +/- 35 Jahre alt sein.

Es erwartet Sie eine unvergleichliche Unternehmenskultur, die geprägt ist durch die Integrität und das hohe Engagement ihrer Mitarbeiter.

Wenn Sie interessiert sind mehr über diese Position mit attraktiven Anstellungsbedingungen zu erfahren, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Kontakt: Michèle Trachsel
Sandra von Hermann

Jörg Lienert AG
Limmatquai 78, Postfach 2442
8022 Zürich
Tel. 043 499 40 00
j Lienert@joerg-lienert.ch

JÖRG LIENERT
UNTERNEHMENSBERATUNG
IN PERSONALFRAGEN
Luzern - Zug - Zürich

www.joerg-lienert.ch

«Ich führe durch Motivation und nicht durch Druck»

Implenia-Chef Anton Affentranger versteht die Kritik an seinem Stil nicht – und hat keine Rückzugsabsichten.



Anton Affentranger: «wir haben auf dem Weg zu einer dynamischen internationalen Gruppe in der Vergangenheit auch Kollegen verloren.» Foto: Sebastian Magnani

Tagesanzeiger, 4.2.2018

<https://www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/ich-fuehre-durch-motivation-und-nicht-durch-druck/story/16118320>



Die Pensionskasse
der KMU.

Artikel zum Thema

Die Leiden der Implenia-Manager



LOVE OF LEARNING

Highly motivated kids have a greater advantage in life than kids with a high IQ



Quartz, 19.12.2017

<https://qz.com/1160024/highly-motivated-kids-have-a-greater-advantage-in-life-than-kids-with-a-high-iq/>

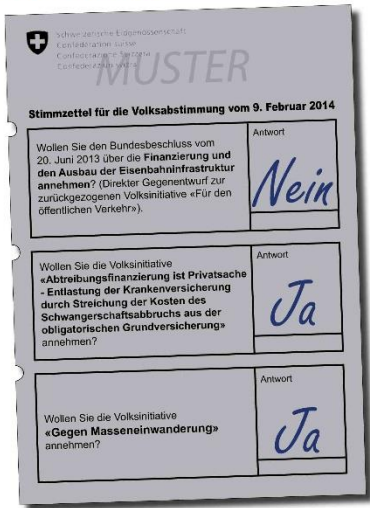


Universität
Zürich^{UZH}

Allgemeine Psychologie (Motivation)

Motivation ...

Jetzt alle an die Urne!



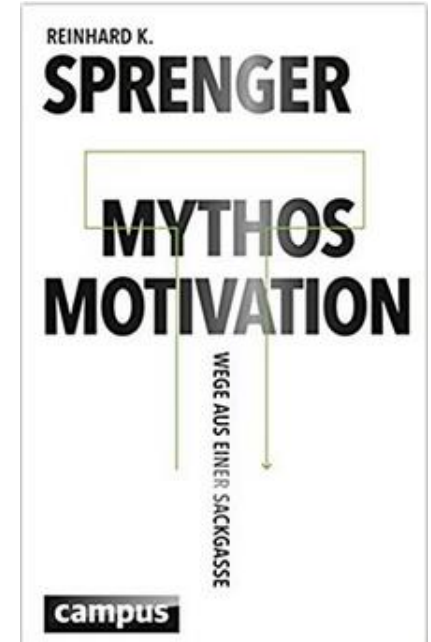
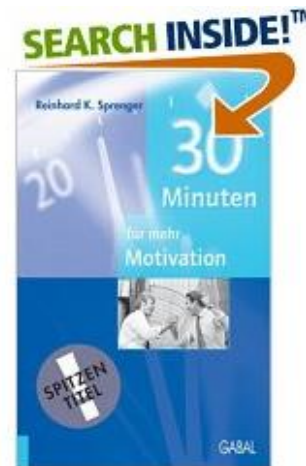
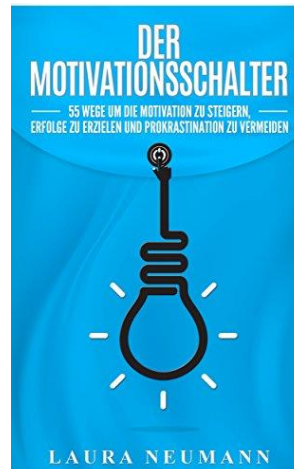
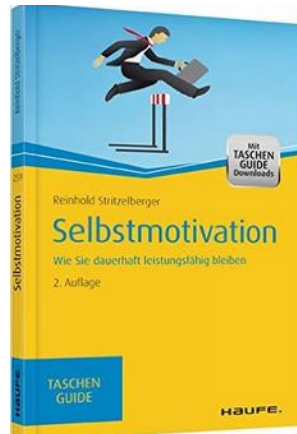
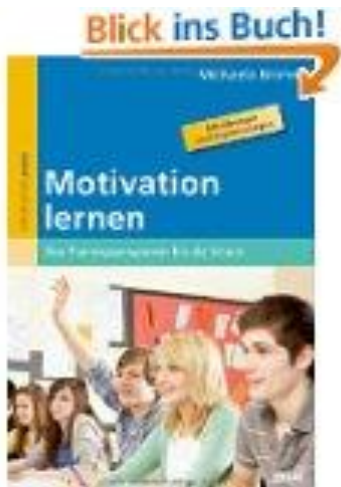
PyeongChang 2018



Motivation ...



- Im weltweiten online-Bibliothekskatalog www.worldcat.org finden sich mehr als 65.000 Bücher zum Thema Motivation.
- Wissenschaftliche Literatur und unzählige Motivationsratgeber.



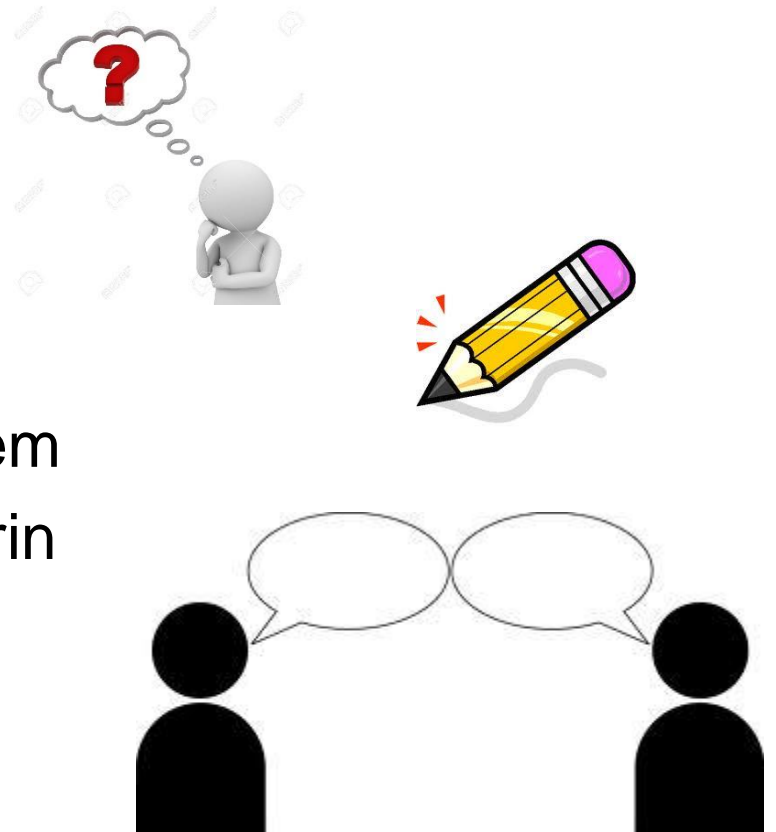
(Beispiele von www.amazon.de)

Think, Pair, Share – Woran erkennt man, ob jemand motiviert ist?

Denken Sie darüber nach.

Machen Sie sich individuell ein
paar Notizen dazu.

Tauschen Sie sich dann mit Ihrem
Sitznachbarn / Ihrer Sitznachbarin
dazu aus.





Ergebnis des Think, Pair, Share - Woran erkennt man, ob jemand motiviert ist?

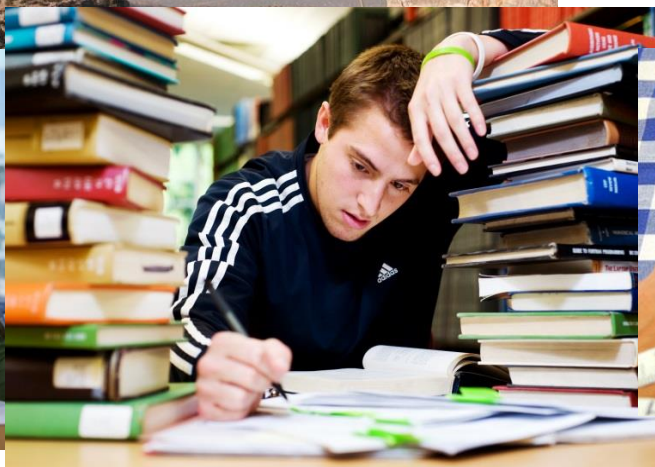
- an Kommunikation, ob jemand über Wissen verfügt, was über das allgemein verfügbare Wissen hinaus geht (Expertenstatus) → Leistung
- sicheres Auftreten, kompetent erscheinen → Leistung, Verhalten
- Bereitschaft mehr zu tun als gefordert ist (in der Organisationspsychologie = organizational citizenship behavior = OCB) → Verhalten
- inneres Interesse, Neugier → Einstellung, Verhalten
- Aufgabenerledigung enthusiastisch und sorgfältig --> Verhalten, Emotion
- Beharrlichkeit → Verhalten
- Bereitschaft Ressourcen in Ziel zu investieren → innere Haltung = Entschlossenheit
- Zielgerichtetheit in Gedanken und Verhalten → Kognition, Verhalten



Universität
Zürich^{UZH}

Allgemeine Psychologie (Motivation)

Motivation äussert sich auf verschiedene Art und Weise...





Leidenschaft

Selbstdisziplin

Schaffensfreude

Zielorientierung

Fleiss

Spass

Flow

Strebsamkeit

Willenskraft

Selbstkontrolle

Tatendrang

Leistung

Was ist Motivation?



© Sarah Montibeller

... Motivation = „Wille bzw. Antrieb zur Leistung“
(Deutsches Wörterbuch; Paul, 2002, S. 675)

ABER

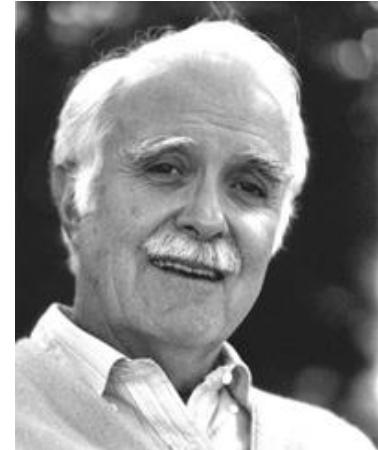
... wesentlich mehr Themen

... ein facettenreiches Konzept

Womit beschäftigt sich die Motivationspsychologie?

"The study of motivation has to do with analysis of the various factors which **incite** and **direct** an individual's **actions**"
(Atkinson, 1964, S. 1).

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:JohnWilliamAtkinson.jpg>



<http://www.education.com/reference/article/weiner-bernard-1935-/>



"... all investigators in this field are guided by a single basic question, namely, **Why** do organisms **think** and **behave** as they do?" (Weiner, 1985, S. 1).



Beweggründe?



«Er ist sehr leistungsorientiert.»

«Er will weiter mit seinen Kollegen studieren können.»

«Er will Andere beeindrucken.»

«Seine Eltern machen ihm sonst die Hölle heiss....»

«Er will erfahren, wieso sich Menschen so verhalten, wie sie es tun.»

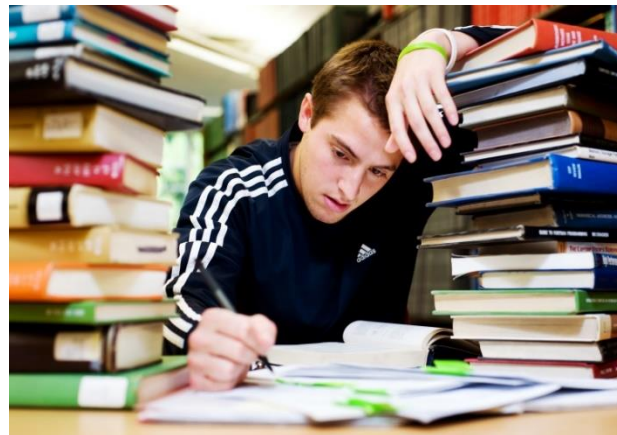
«Lernen macht ihm Spass.»



«Er will nicht durch die Prüfung fallen.»

«Er möchte eine gute Note bekommen.»

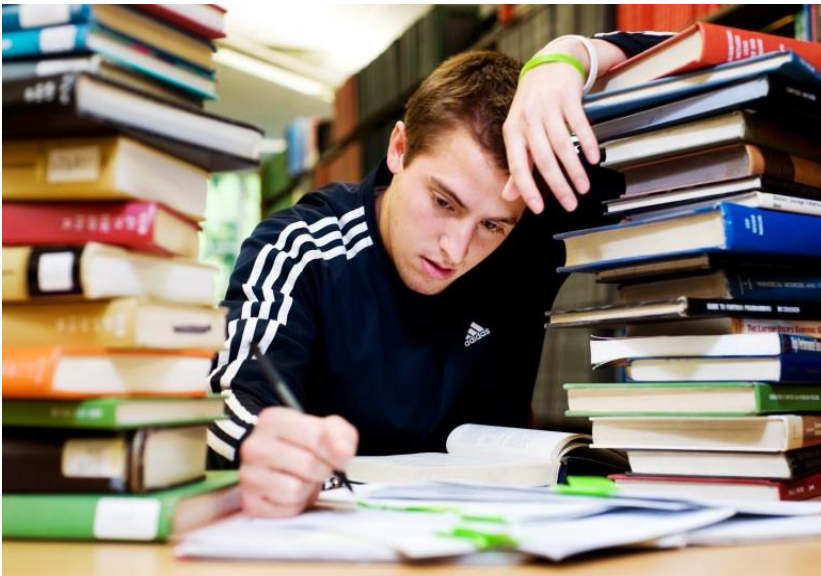
«Er möchte Psychologe werden.»



- Reduzierung auf eine sparsame Anzahl von erklärenden Faktoren und Prozessen, z.B. Ziele, Motive, Anreize
- Interindividuelle Unterschiede im Verhalten über Situationen hinweg, sowie intraindividuelle situationsabhängige Unterschiede erklären können

Womit beschäftigt sich die Motivationspsychologie?

„Die Motivationspsychologie befasst sich damit, **Richtung**, **Ausdauer** und **Intensität** von Verhalten zu **erklären**.“ (Rheinberg & Vollmeyer, 2019, S. 13)



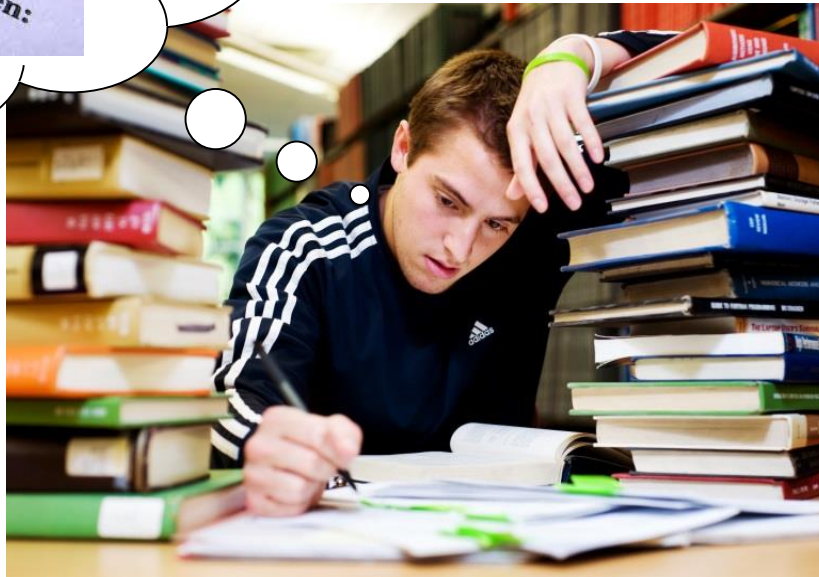
- **Richtung:** Befasst sich mit Studienmaterial fürs Fach Motivation
- **Ausdauer:** Nimmt Verhalten nach Unterbrechungen wieder auf; bemüht sich, Hindernisse zu bewältigen
- **Intensität:** Ist hochkonzentriert; strengt sich sehr an

Womit beschäftigt sich die Motivationspsychologie?

→ Warum/wozu und Wie unseres **Handelns**



Denken



Fühlen



Bedeutung von Emotionen für Motivation

„Emotionen spielen eine wichtige Rolle bei Motivationsprozessen. [...] Motiviertes Verhalten ist auf die Erlangung positiver und die Vermeidung negativer Emotionen ausgerichtet.“

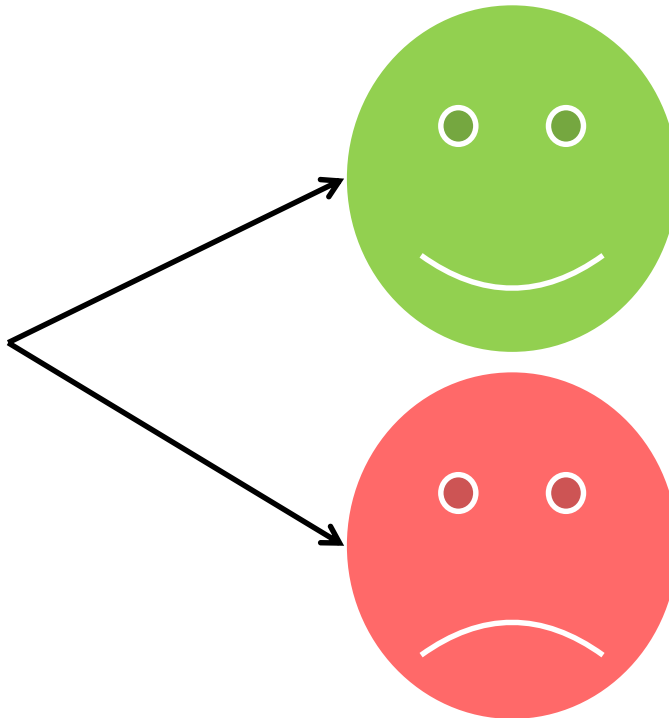
(Brandstätter, Schüler, Puca & Lozo, 2018, S. 169)

Proximale Erklärung: Emotionale Reaktionen als Quelle aller Motivation

Emotionale
Reaktion

Reproduktiver Erfolg ist ...

Situation
Objekt
Zustand



erhöht

reduziert

Positive emotionale Reaktionen auf ...

- Nahrung/Flüssigkeit
 - Sex
 - **Nähe zu anderen Menschen, Sicherheit**
 - **Bewältigung von Herausforderungen**
 - **Soziale Einflussnahme**
 - Explorieren neuartiger, Befriedigung versprechender Umwelten
- *Wenn diese Stimuli nicht wahrgenommen würden, wäre der reproduktive Erfolg reduziert*



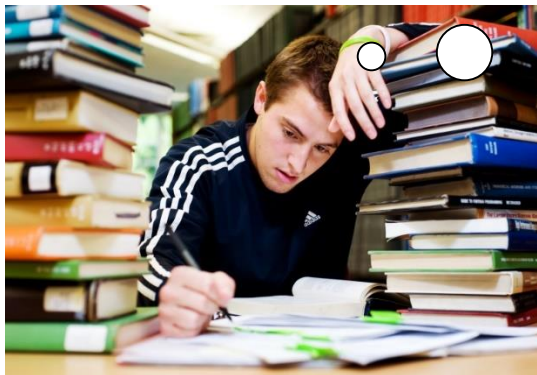
Negative emotionale Reaktionen auf ...

- Verletzung, Schmerz
 - Kälte
 - Dehydration
 - **Soziale Isolation, Zurückweisung**
 - **Misserfolg**
 - **Verlust an sozialem Status, Verlust von Autonomie**
 - Explorieren möglicher bedrohlicher Umwelten
- *Wenn diese Stimuli nicht wahrgenommen würden, wäre der reproduktive Erfolg reduziert*



Womit beschäftigt sich die Motivationspsychologie?

„Die Motivationspsychologie befasst sich damit, **Richtung, Ausdauer** und **Intensität** von Verhalten zu **erklären**. Dabei ist der motivationspsychologische Zugriff dadurch charakterisiert, dass **angestrebte Zielzustände** und **das was sie attraktiv macht**, die erklärenden Größen sind.“ (Rheinberg & Vollmeyer, 2019, S. 13)





Beispiele für Motivation aus dem Alltag

- Notieren Sie eine für Sie bedeutsame Aktivität, die Sie in den letzten Tagen ausgeführt haben.
- Weshalb haben Sie die Aktivität ausgeführt? Schreiben Sie bis zu drei Gründen auf und markieren Sie den wichtigsten Grund.
- Nehmen Sie an der anonymen Umfrage teil
→ www.movo.ch aufrufen
→ Token: **CU BY QO CI** eingeben



movo.ch



Zielgerichtete Handlung ...

- Ging es bei Ihrer Aktivität überwiegend um das Erreichen eines positiven Zustands oder um die Vermeidung eines negativen Zustands?
- Welchen Themen lassen sich der Hauptgrund für Ihre Aktivität zuordnen?

Die wichtigsten aktuell untersuchten Klassen von Beweggründen (Motivthemen)



Herausforderungen meistern



Soziale Kontakte pflegen



Andere Menschen beeinflussen





In der aktuellen Motivationsforschung nicht (oder kaum) behandelte Themen

Biologische
Bedürfnisse

Werte

Sorge um
Gesundheit

Ästhetische
Bedürfnisse

Reflexe

Streben nach
Naturerfahrungen

Vorschlag ...


Führen Sie ein Motivations*wochen*buch. Schreiben Sie jeden Montagabend auf, was Sie im Hinblick auf die in der Vorlesung vorgetragenen theoretischen Inhalte an sich selbst oder Ihnen nahestehenden Personen beobachten konnten.





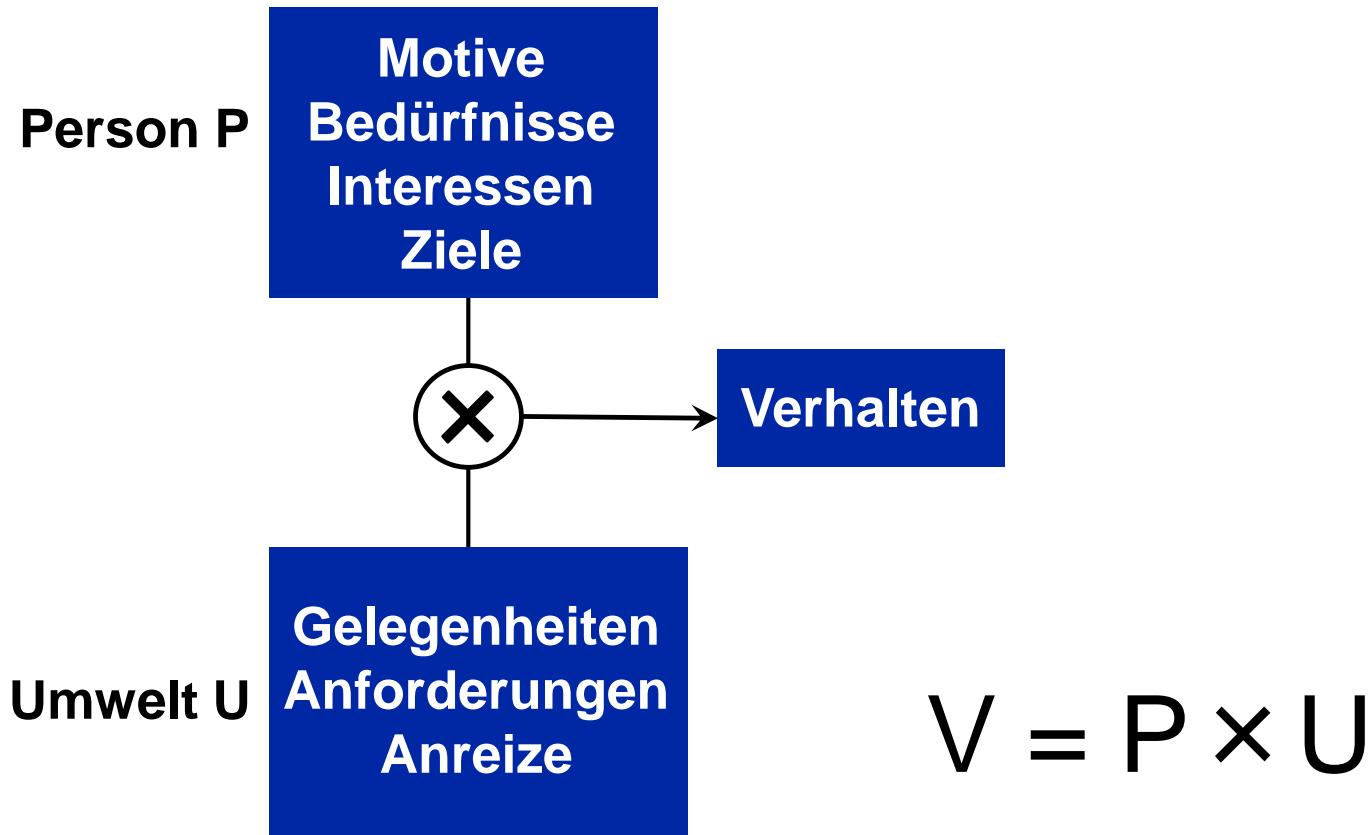
Überblick über Themen des Foliensatzes

Vorlesungen vom 18.02.2019 und 25.02.2019

1. Lernziele und Didaktik der Vorlesung, Organisatorisches und Themenübersicht
2. Einführung in die Themen der Vorlesung
-  3. Das PxU Modell des Verhaltens
4. Methoden der Motivationsforschung



Erklärungsansatz: Person-Umwelt-Schema



Veranschaulichung

Person P



Spanische Olympiasiegerin im Hochsprung
von 2016 Ruth Beitia (Bestleistung 2.02 m)



Verhalten ??

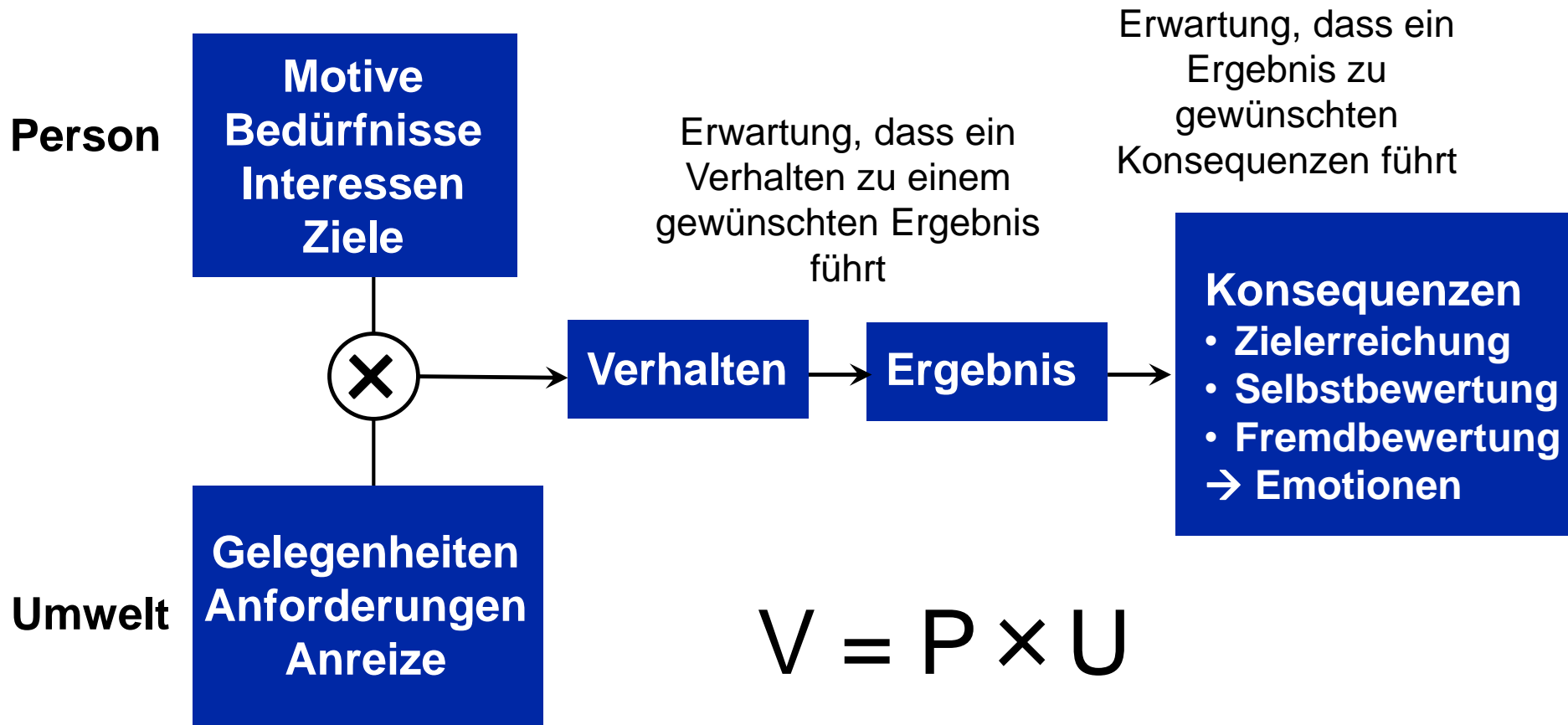
Umwelt U



1 Meter



Erklärungsansatz: Erweitertes kognitives Motivationsmodell





Universität
Zürich^{UZH}

Allgemeine Psychologie (Motivation)




Verhalten

Ergebnis

Konsequenzen



Überblick über Themen des Foliensatzes Vorlesungen vom 18.02.2019 und 25.02.2019

1. Lernziele und Didaktik der Vorlesung, Organisatorisches und Themenübersicht
2. Einführung in die Themen der Vorlesung
3. Das PxU Modell des Verhaltens
-  4. Methoden der Motivationsforschung



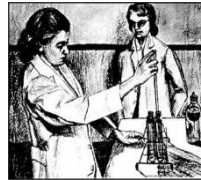
Datenerhebungsmethoden

Wie finde ich heraus,

- ... ob Personen motiviert sind?
- ... was sie motiviert und welche Ziele sie verfolgen?
- ... wie gut Personen darin sind, ihre Ziele zu verfolgen?
- ... welche Prozesse erfolgreicher Zielverfolgung zugrunde liegen?

Methoden der Motivationspsychologie

- Fragebogen
- Projektive Verfahren
- Kognitionspsychologische Verfahren
- Psychophysiologische Messungen
- Verhaltensbeobachtung
- Dokumentenanalyse





Selbst- und Fremdbbericht (Befragungen)

Beispiele:

GOALS: Ein Fragebogen zur Messung von Lebenszielen

Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Zielen, die Menschen in ihrem Leben erreichen und verwirklichen wollen. Wir möchten Sie darum bitten, jedes Ziel danach zu beurteilen, wie wichtig es Ihnen ist, dieses Ziel in Ihrem Leben zu erreichen (1 = nicht wichtig, 5 = sehr wichtig).

1	Wie wichtig ist es Ihnen, dieses Ziel in Ihrem Leben zu erreichen? (1 = nicht wichtig, 5 = sehr wichtig)	1	2	3	4	5
1	Anderen Menschen helfen, die in Not sind					
2	Eine tiefgehende Beziehung haben					
3	Einfluss ausüben können					
4	Vertrauensvolle Beziehungen zu anderen Menschen haben					
5	Prestigereiche Positionen einnehmen					
6	Abenteuer erleben					
7	Einen grossen Bekanntenkreis haben					
8	Ein aufregendes Leben führen					
9	Einen hohen sozialen Status besitzen					
10	Viele soziale Kontakte haben					
11	Mich für andere einsetzen					
12	Zuneigung und Liebe geben					
13	Mich ständig verbessern					
14	Viel unter Menschen sein					
15	Das Leben aus vollen Zügen geniessen					
16	Gutes tun					
17	Meinen geistigen Horizont erweitern					
18	Ein spannendes Leben führen					

Tagebuchmethoden, z.B. Experience sampling / Ambulantes Assessment

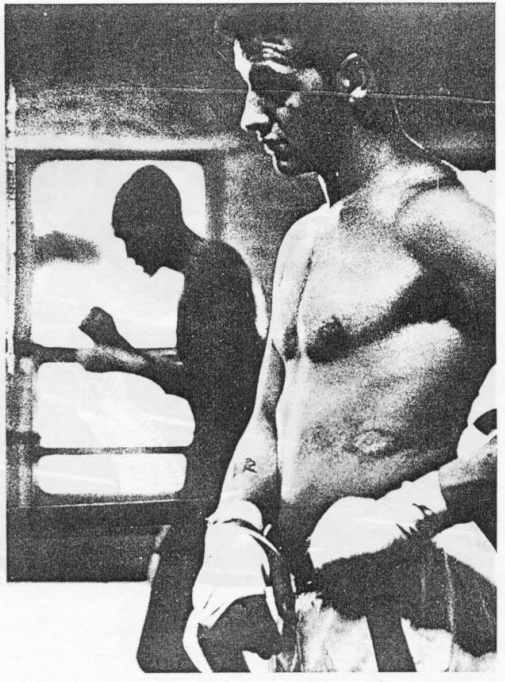


z.B. Czikszentmihalyi & Larson (2014)

Pöhlmann & Brunstein (1997)

Projektive Verfahren

Beispiel: Bildgeschichtenübung (Picture Story Exercise)



«Der Mann auf dem Bild hat heute Abend einen **wichtigen Boxkampf**. Er bereitet sich gerade mental darauf vor. Er hat die Stirn in Falten gelegt, was so viel bedeutet wie, dass in seinem Blick sehr viel Zweifel liegt. Wahrscheinlich weiß er nicht ob er den Gegner abends besiegen kann. Er wird dennoch antreten und hofft durch **Durchhaltevermögen und Stärke** **bestechen zu können**. Er wird noch ein oder zwei Stunden trainieren und danach **mit seiner Freundin Essen gehen**, die ihm beim Essen nochmal **Vorhaltungen macht**, warum er denn immer noch nicht aufgehört hat mit seinem elenden Sport.»

→ Leistung

→ Macht

→ Anschluss



Kognitionspsychologische Verfahren

Beispiele:

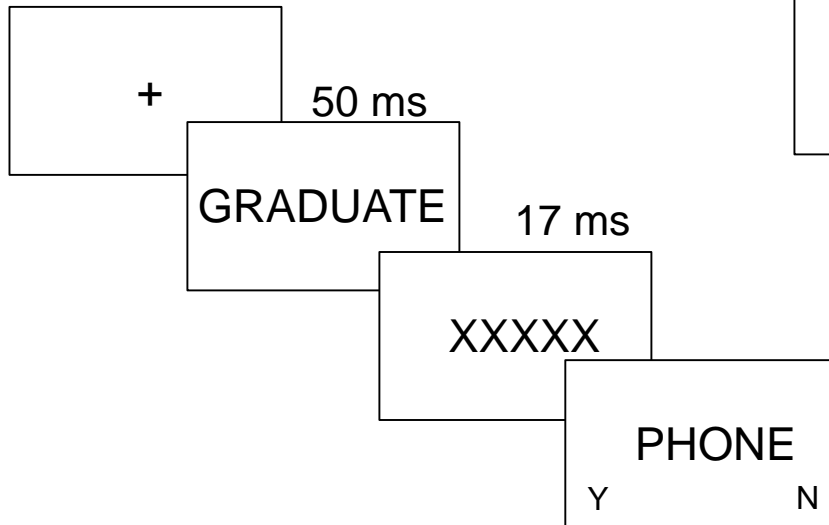
- Aufmerksamkeitsausrichtung (z.B. Blickbewegung durch «Eye tracking»)
- Gedächtnismasse
- Reaktionszeitmessung



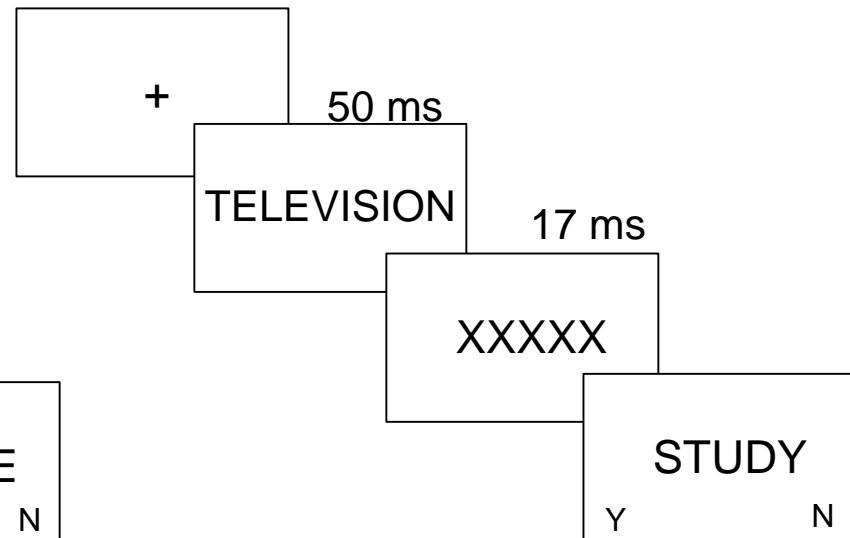
$N = 77$ Studierende

Lexikalische Entscheidungsaufgabe: Kognitiv aktivierte Inhalte werden schneller erkannt

Ziel «primet» Versuchung:



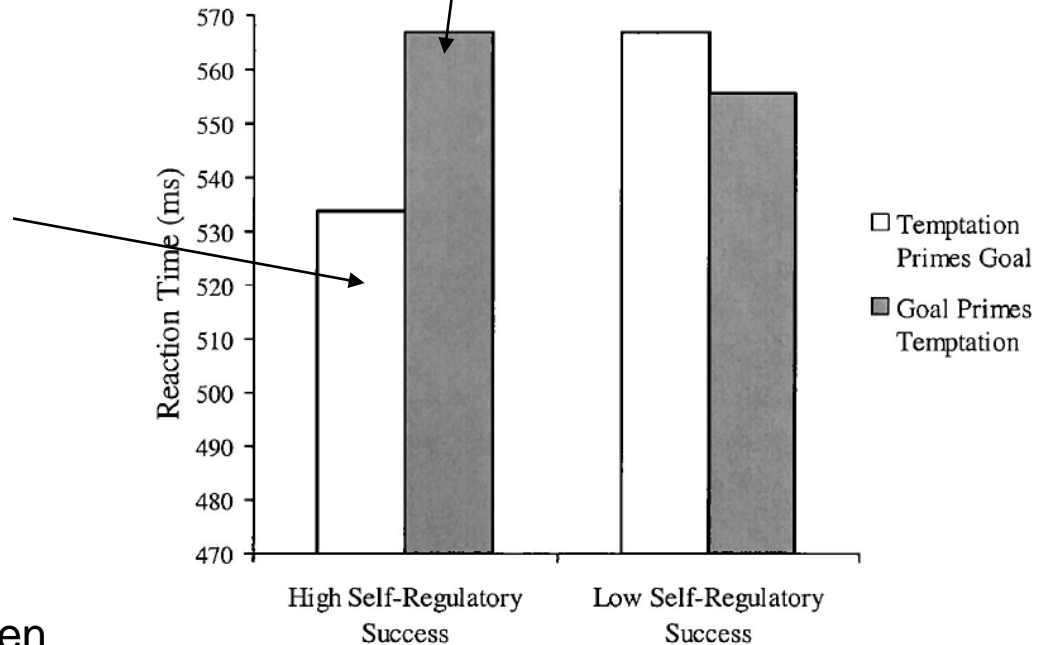
Versuchung «primet» Ziel:





keine schnellere Reaktion auf Versuchungen,
wenn mit Zielen geprimet

schnellere Reaktion auf Ziele,
wenn mit Versuchungen geprimet,



(Nur bei hohem selbstberichteten
Selbstregulationserfolg)

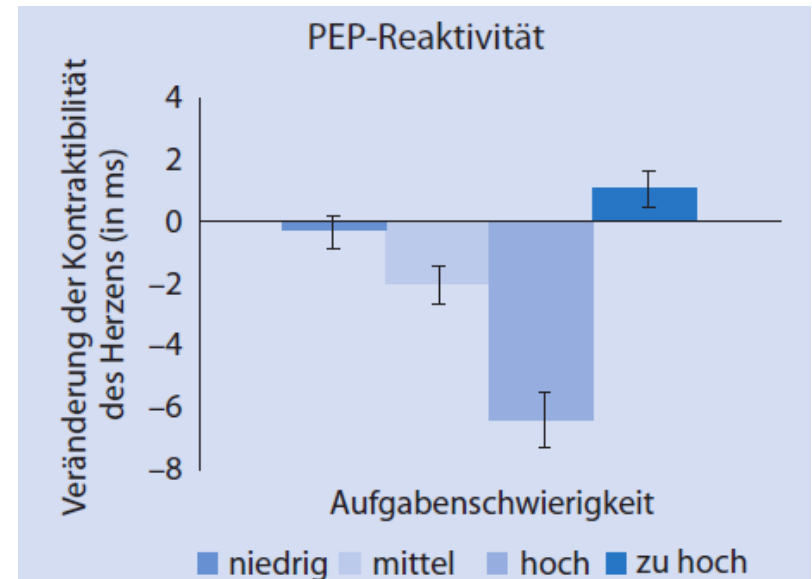
Figure 3. Target recognition time as a function of prime–target combination (temptation–goal vs. goal–temptation) and perceived self-regulatory success. *High* and *low* values are based on a median split.



Psychophysiologische Verfahren

Beispiele:

- Herzaktivität (EKG, s. Abb.)
- Blutdruck
- Hirnaktivität (EEG)
- Hautleitfähigkeit
- Hormonausschüttung
(z.B. Progesteron, Kortisol, Testosteron)



Richter, Friedrich & Gendolla (2008)

Verhaltensbeobachtung

Beispiele:



z.B. Deci (1971)



Mischel, Shoda & Rodriguez (1989)

- Auswahl, Ausdauer (Persistenz), Leistung (z.B. Aufgabenleistung, ECTS-Punkte, Schrittzähler)
- In Zukunft sicher: Nutzung von Smartphone-Sensordaten (Harari et al., 2016; 2017)

Dokumentenanalyse

Beispiele:



Motivthematische
Analyse von
Schulbuchtexten
(Engeser et al., 2009;
McClelland, 1961)



Motivthematische Analyse der Antrittsreden von
US-Präsidenten (Winter, 1987)

In Zukunft sicher: Analyse digitaler Spuren,
Big Data (z.B. Blog-Einträge, Facebook likes,
Tweets; z.B. Nave et al., im Druck; Youyou, Kosinski &
Stillwell, 2015)



Lektüre zum Thema des Foliensatzes

- Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R. & Lozo, L. (2018). *Motivation und Emotion*. Berlin: Springer (Kapitel 1).
- Reeve, J. (2016). *Understanding motivation and emotion*. New York, NY: Wiley (Kapitel 1).



**Universität
Zürich^{UZH}**

Allgemeine Psychologie (Motivation)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**